

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Freitag, 20.12.2024, 04:45 Uhr

Schlagzeile:

Vor allem an der See zeitweise stürmisch, sonst im Bergland windig; im Bergland anfangs und in der kommenden Nacht leichter Frost sowie Schneeglätte

Wetter- und Warnlage:

Rückseitig der Kaltfront eines Tiefs gelangt Meeresluft polaren Ursprungs nach Niedersachsen und Bremen. Dabei bleibt es im Norden weiterhin windig.

WIND:

An der See bis heute Morgen Sturmböen zwischen 65 und 85 km/h (Bft 8 und 9) aus Nordwest, dann zögerlich nachlassend und bis zum Nachmittag noch Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus West. Im Harz, Weserbergland und rund um Hannover in der Nacht zu Freitag noch einzelne Windböen aus West, in der Früh nachlassend.

Ab dem Abend mit Südwestdrehung des Windes an der See wieder etwas zunehmender Wind. Auch am Samstag auf den Inseln und in Hochlagen der Mittelgebirge windig.

FROST/GLÄTTE/SCHNEE:

Im Bergland oberhalb etwa 400 m anfangs und in der Nacht zum Samstag leichter Frost bis -1 Grad. Daneben in den Hochlagen des Harzes und des Weserberglandes teils Glätte durch wenige Zentimeter Neuschnee.

Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: in Lagen oberhalb von etwa 400 m.

Vorhersage:

Heute bei wechselnder Bewölkung Regen-, im Bergland Schneeschauer. Höchstwerte zwischen 4 Grad im Oberharz, 6 Grad in Hannover und 8 Grad auf den Inseln. An der Küste frischer bis starker Wind aus Nordwest bis West, sonst mäßig und etwas abnehmend, bis zum Abend auf Südwest drehend.

In der Nacht zum Samstag stark bewölkt mit anfangs einzelnen Schauern, sonst zeitweise etwas Regen oder Sprühregen, im Bergland etwas Schnee. Abkühlung auf 2 bis 4 Grad, im Bergland um 0 Grad mit Glättegefahr. Wieder zunehmend mäßiger bis frischer, an der See starker und in Böen stürmischer Südwestwind.

Am Samstag wolkenreich und zeitweise Regen oder Sprühregen, im Bergland anfangs noch Schnee, am Abend von der Nordsee her in Schauer übergehend. Höchstwerte um 8 Grad. Mäßiger bis frischer, an der Küste starker Südwestwind mit Sturmböen.

In der Nacht zum Sonntag zunächst stark bewölkt und südostwärts abziehender Regen, nachfolgend Übergang zu wechselnder Bewölkung mit Schauern, später einzelnen Gewittern. Tiefstwerte zwischen 0 und 3 Grad im Harzvorland, sonst meist um 5 Grad. Vorübergehend etwas abnehmender Südwest- bis Westwind.

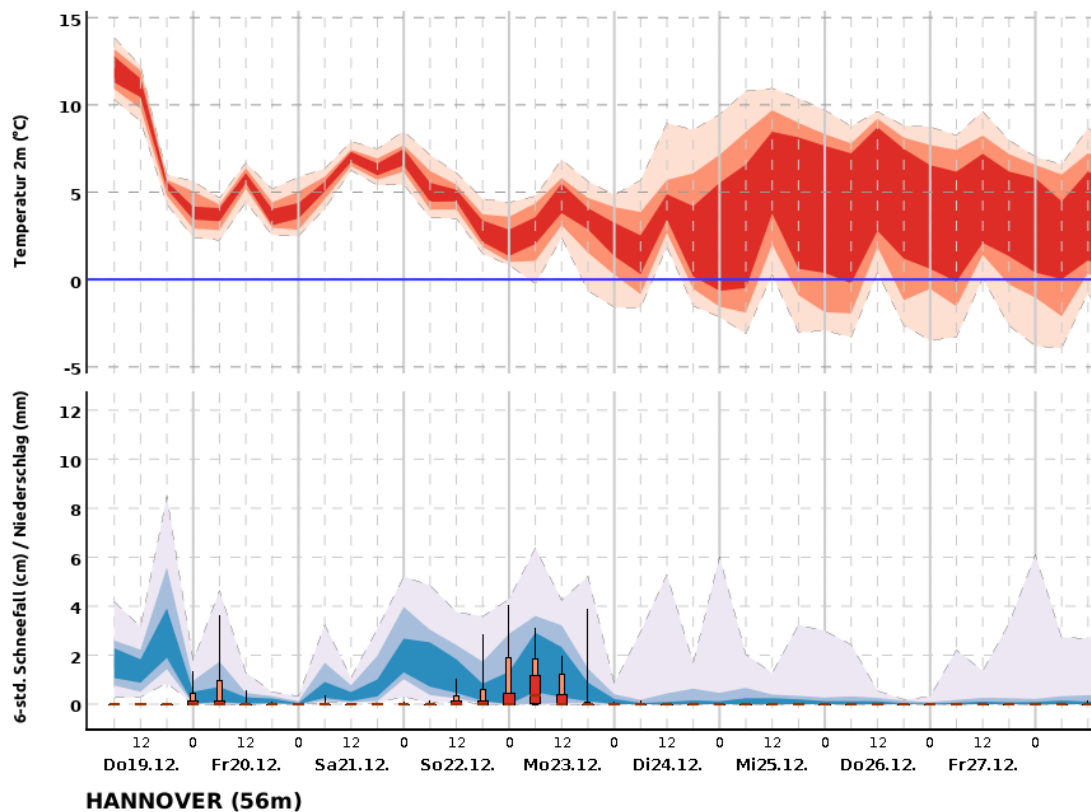
Am Sonntag bei wechselnder bis starker Bewölkung Regenschauer, auch kurze Graupelgewitter; im Bergland Schneeschauer. Höchstwerte um 3 im Harzvorland, sonst bei 6 bis 8 Grad. Mäßiger bis frischer, an der See starker Südwest- bis Westwind mit Sturmböen.

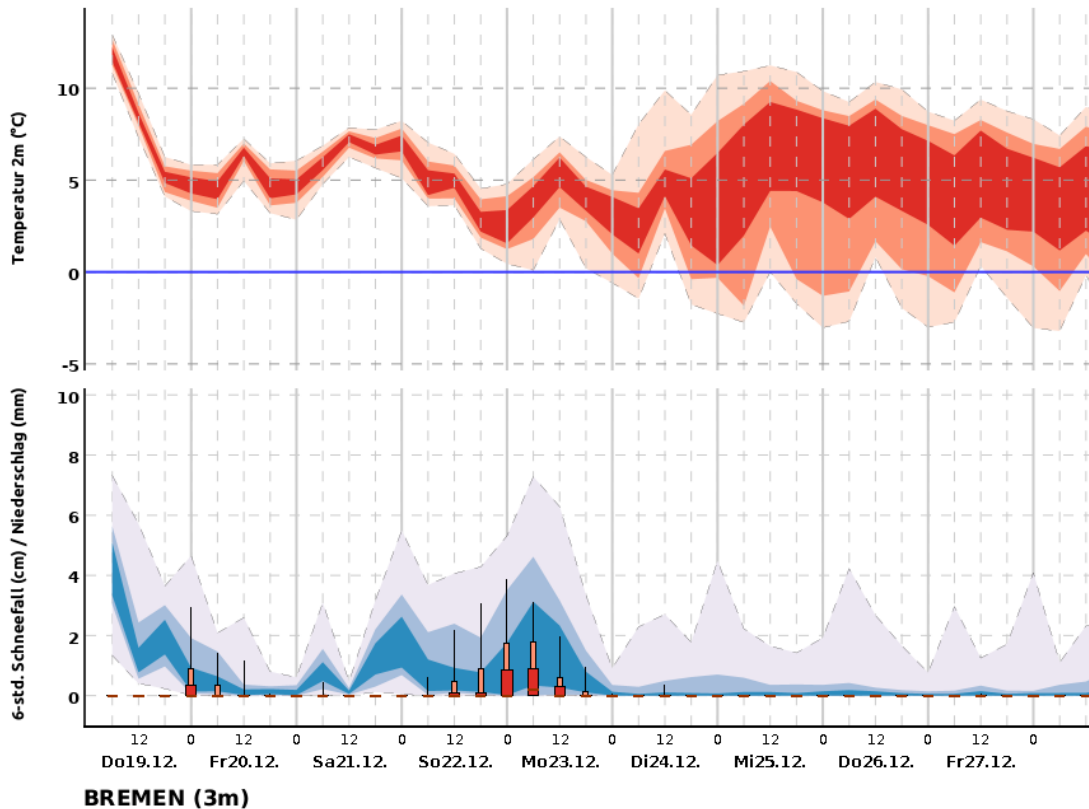
In der Nacht zum Montag weiterhin Regen- oder Graupelschauer, teils gewittrig; im Bergland Schneeschauer. In den Hochlagen leichter Frost um -1 Grad, sonst Tiefstwerte zwischen 2 und 5 Grad. Vorübergehend abnehmender Wind, an der Nordsee später auf Nordwest drehend.

Am Montag wiederholt Schauer bei wechselnder bis starker Bewölkung. Maximal 5 bis 8 Grad. Rasch von Südwest auf Nordwest drehender, frischer, an der See starker Wind mit Sturmböen. Mit Ausnahme der Küste bis zum Abend deutlich abnehmender Wind.

In der Nacht zum Dienstag langsam nachlassende Schauer und einige größere Auflockerungen. Temperaturrückgang auf Werte zwischen 1 und 5 Grad, im Bergland bis -2 Grad und Glättegefahr. Abflauender nordwestlicher Wind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / EF